



LANDKREIS **HAVELLAND**

Jahresbericht 2024

Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Inhaltsverzeichnis

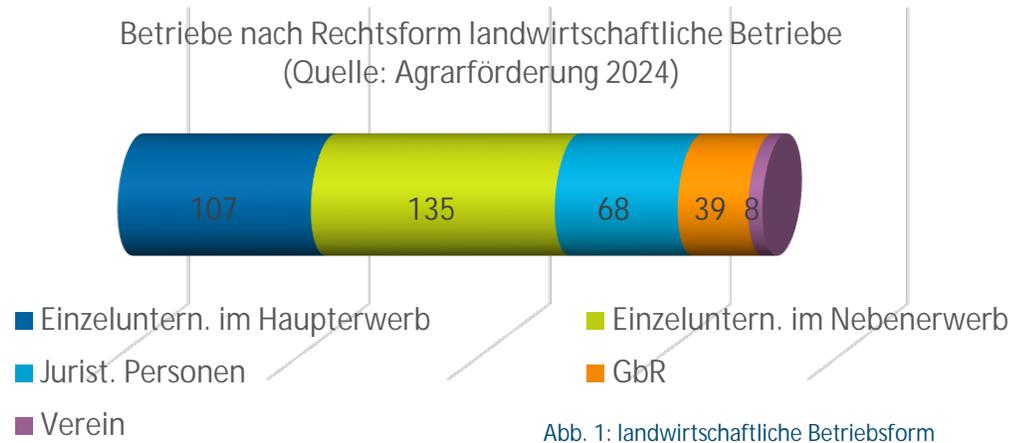


	Seite		Seite
➤ Landwirtschaft		➤ Lebensmittel-/ Futtermittelüberwachung	10
▪ Betriebsstruktur	3	➤ Lebensmittelüberwachung	11
▪ Förderprogramme	4	➤ Fleischhygienestatistik /Handelsklassen	12
➤ Agrarförderung		➤ Veterinärüberwachung	
▪ Direktzahlung / Öko-Regelung	5	▪ Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick	13
▪ Vergleich Direktzahlungen 2023/2024	6	▪ Tierschutz gewerblich	14
➤ Bodenmarkt und Pachtmarkt		▪ Tierschutz privat	15
▪ Pacht/ Grundstücksverkehr	7	▪ Tierhandel / Viehhandel	16
➤ Förderung ländlicher Raum	8	▪ Tierseuchenüberwachung	17
➤ Jagd – und Fischereiwesen	9	➤ Besondere Vorkommnisse	18
		➤ Impressum	19

Landwirtschaft



Betriebsstruktur



	HVL	Betriebssitz außerhalb d. LK	Gesamt
Einzelunternehmen im Haupterwerb	102	5	107
Einzelunternehmen im Nebenerwerb	127	8	135
Jurist. Personen	61	7	68
GbR	32	7	39
Verein	8	0	8
Gesamt	330	27	357
Davon Ökobetriebe insgesamt			76

Tab. 1: Betriebsform Landkreis Havelland

- 357 landwirtschaftliche Unternehmen aus dem Havelland sind als Antragsteller auf Agrarförderung registriert.
- 2 Unternehmen weniger als im Jahr 2023; im Vorjahr: 359 landwirtschaftliche Unternehmen.
- 27 Landwirtschaftsbetriebe, mit Ihrem Betriebssitz außerhalb des Landkreises, nehmen eine Antragstellung auf Ausgleichszahlung für die Bewirtschaftung von Flächen in Benachteiligten Gebieten oder in den AUKM-Programmen beim Landkreis Havelland vor.
- 45 weitere landwirtschaftliche Antragsteller anderer Bundesländer reichten ihre landwirtschaftlichen Flächen in Luftbildern eingezeichnet beim Landkreis Havelland zur Prüfung ein. Jeder Antragsteller, der seinen Antrag auf Flächenprämie in anderen Bundesländern stellt, seine Flächen jedoch im Havelland besitzt, muss diese anzeigen.

Ökologischer Landbau

- Im Jahr 2024 blieb der Öko-Landbau trotz schwieriger Bedingungen stabil. So wurde im Jahr **2022** auf 14,17% der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landkreises Havelland ökologisch bewirtschaftet.
- **2023** war der bisherige Höchststand von 17,16% der Ökologischer Anbauflächen an der landwirtschaftlichen Gesamtnutzfläche erreicht.
- 2024 ging der Anteil leicht zurück auf 15,86%, d.h. auf 14.268 ha wirtschaften 76 Betriebe nach Ökologischen Richtlinien.
- Besonders auf den leichteren, sandigen Böden ist der Ökolandbau eine wirtschaftliche Alternative.

Landwirtschaft



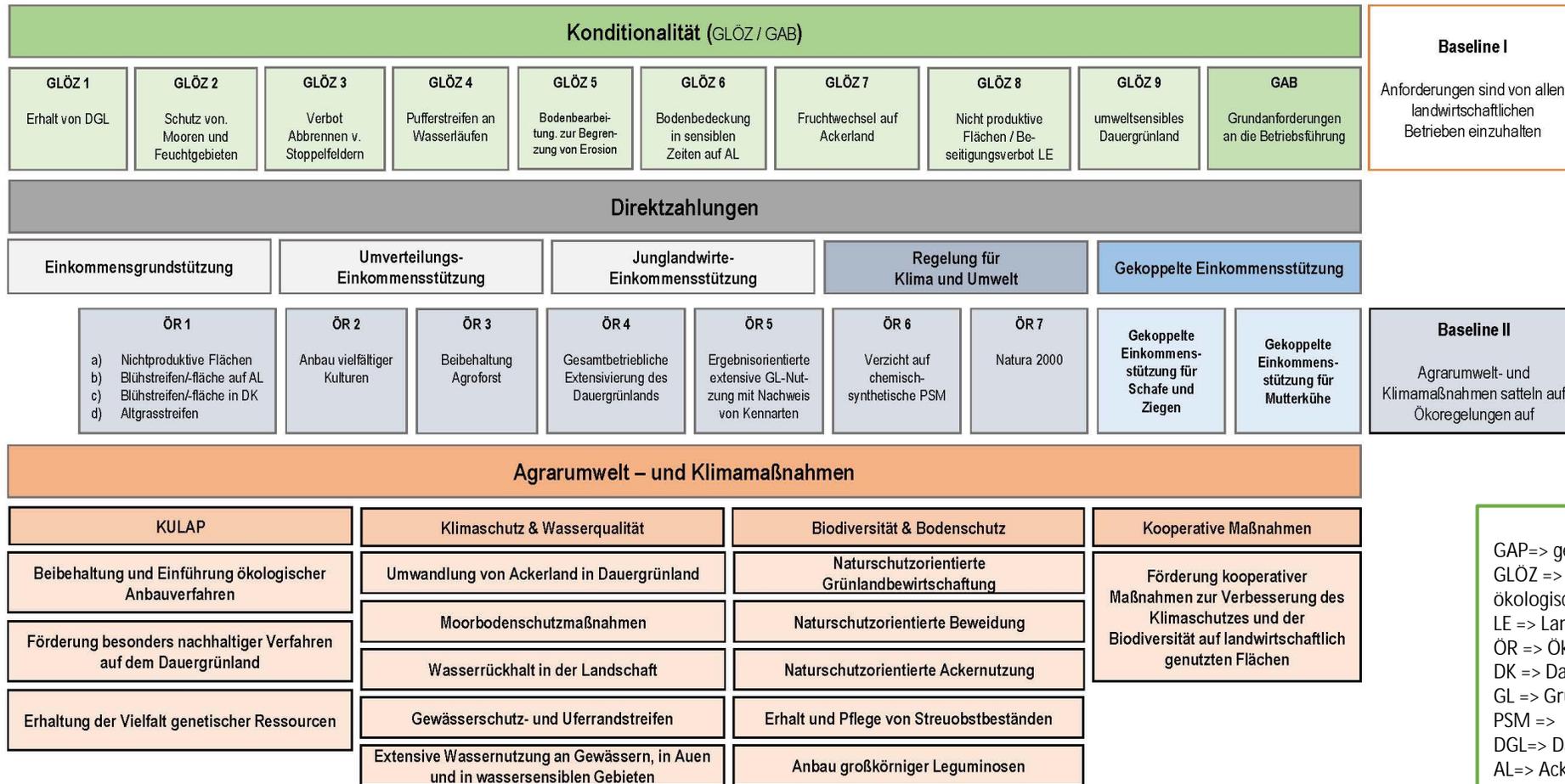
Stand 10. Januar 2024

GAP 2023 - 2027

(Schematische Übersicht der grünen Architektur)

1. Säule

2. Säule



GAP=> gemeinsame Agrarpolitik
 GLÖZ => Guter landw.- und ökologischer Zustand
 LE => Landschaftselemente
 ÖR => Ökoregelung
 DK => Dauerkultur
 GL => Grünland-Nutzung
 PSM => Pflanzenschutzmittel
 DGL=> Dauergrünland
 AL=> Ackerland

Abb. 2: Förderprogramme

Agrarförderung

Direktzahlungen / Öko-Regelungen



- 2024 wurden im Landkreis Havelland 89.778 ha Ackerland und Grünflächen bewirtschaftet.

Ergebnis der Direktzahlungen 2024

- Eine erhöhte Teilnahme an ÖR1, ÖR2, ÖR5 & ÖR6 gleicht die geringeren Fördersätze und gesunkenen Antragsflächen nahezu aus.
- Insgesamt blieben die Fördersätze bei den Öko-Regelungen für 2024 weit hinter denen von 2023 zurück.
- Für die Ökoregelungen wurden insgesamt 11.523,824 € ausgezahlt.

Regelung	geförderte Hektar	Anteil der Flächen an den für Öko-Regelungen geförderten Flächen
ÖR 1a	2263,48	2,39 % - ca. 2 % der Flächen sind freiwillig stillgelegtes Ackerland
ÖR 1b	35,93	0,04 % - unter 1 % der (freiwilligen) Stilllegungsflächen wurden insektenfreundlich begrünt
ÖR 1d	245,14	0,26 % der Flächen sind Altgrasstreifen auf Grünland
ÖR 2	13.721,09	Bei 14,48 % der Fläche wird auf vielfältige Fruchtfolgen mit einem Mindest-Leguminosen-Anteil und einer prozentualen Obergrenze für Getreide auf dem Acker gesetzt
ÖR 4	12.408,18	Auf 13,10 % der Flächen befindet sich extensiv bewirtschaftetes Dauergrünland - das ist die alternative Möglichkeit zum FP 810 im Rahmen des KULAP
ÖR 5	21.663,03	22,87 % - fast jeder 4. Hektar ist artenreiches Grünland
ÖR 6	3.961,26	Bei 4,18 % der beantragten Flächen handelt es sich bei den Sommerkulturen um Schläge, die freiwillig ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftet wurden
ÖR 7	40.428,61	42,68 % der beantragten Fläche liegen in der Natura-2000-Kulisse und wurden entsprechend beantragt

Tab.2 : Inanspruchnahme der Öko-Regelungen in geförderte Hektar

Agrarförderung

Vergleich Direktzahlungen 2023 / 2024 im Havelland

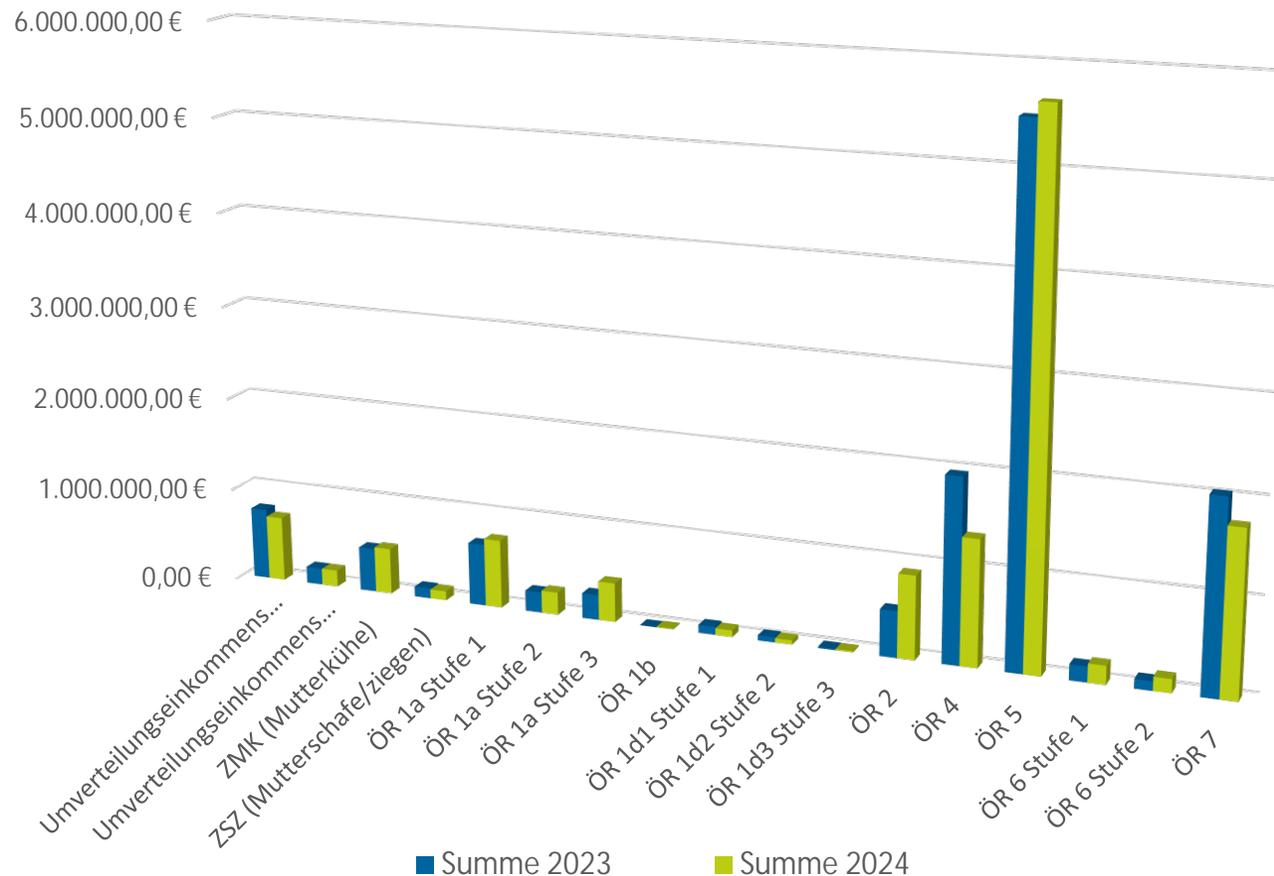
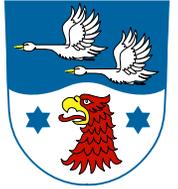


Abb. 3 : Vergleich Direktzahlung 2023/24

- Im Havelland wurde im Vergleich zu 2023 der höchste Wert für Direktzahlungen in Höhe von 322,29 €/ha gewährt.
- Das Havelland ist der 8-größte Kreis im Land. Bei den beantragten Mengen für 2024 belegt das Havelland jedoch absolut bei ÖR 4 (Grünland-Extensivierung) den 3. Platz, bei den ÖR 5 (Kennarten auf Grünland) den 2. Platz und bei den Natura 2000 (ÖR 7) den 3. Platz.
- Insbesondere auf Ackerland und bei den Kennarten für Grünland wurden 2024 deutlich mehr Hektar beantragt und gefördert als im Jahr 2023.
- Die Einkommensgrundstützung für das gesamte Havelland hat sich im Jahr 2023 von 14.803.991 € auf 13.321.158 € in 2024 verringert.
- Die Junglandwirte-Einkommensgrundstützung aus dem Jahr 2023 betrug 171.202 € und reduzierte sich 2024 um 22.212,49 €.
- Die Absenkung der Einkommens-Grundunterstützung, infolge der gesteigerten Umverteilung von der 1. in die 2. Säule der GAP, führt trotz erhöhter Teilhabe an den Ökoreglungen zu Verlusten von ca. 1,1 Mill. EUR für die Landwirte im Havelland.

Bodenmarkt- und Pachtmarkt



Pacht

- 43.504 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) des Landkreises Havelland sind Gegenstand von aktuellen und beim Amt für Landwirtschaft registrierten und angezeigten Pachtverträgen.
- Erfasst werden dabei Neuabschlüsse, Vertragsänderungen und Vertragskündigungen.
- Es gab 203 Neuabschlüsse von Pachtverträgen im Jahr 2024, das sind 49 Neuabschlüsse mehr als im Jahr 2023.
- 73 Pachtänderungen, 6 Pachtkündigungen sowie 3 Pflugaustauschverträge wurden registriert.

	Preis Ackerland	Preis Grünland	Preis Ackerland	Preis Grünland
	[€/ha]	[€/ha]	[€/BP und ha]	[€/BP und ha]
Alle Verpächter	214,07	165,66	6,20	4,77
BVVG	343,35	285,71	11,05	8,28
Verpächter außer BVVG	162,62	105,44	4,54	3,02

Tab. 3: Übersicht der durchschnittlichen Pachtpreise für Ackerland und Grünland

- Der durchschnittliche Pachtpreis bei Verpachtungen der BVVG ist von 345,65 €/ha (2023) auf 242,15 €/ha (2024) gesunken.
- Landesweit hatte die BVVG zum Stichtag 31. Dezember 2024 noch 29.600 ha Landfläche verpachtet.
- Das sind 100 ha Landfläche weniger als im Vorjahr 2023.

Grundstücksverkehr

- 2024 gingen insgesamt 214
 - Kaufverträge
 - Übertragungsverträge
 - Erb-Auseinandersetzungsverträge
 - Tauschverträge
 - sowie Schenkungsverträge
- mit Antrag auf Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ein. Das sind 6 Anträge mehr als im Jahr 2023.

- 3.946 ha wechselten 2023 den Eigentümer, 2024 waren es 2.465 ha, das sind 1.481 ha weniger als im Vorjahr.

- Rund 962 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) wurden durch Landwirte für einen durchschnittlichen Preis von 10.832,72 € je ha LN erworben. 1179,21 € weniger je ha zum Vorjahr 2023.

Genehmigungen	185
Zeugnis über Genehmigungsfreiheit	6
Verkauf nach Ausgleichsleistungsgesetz	0
Genehmigungsfiktion	1
Versagung	1
Abgabe wegen Unzuständigkeit	4
Mitteilung keine Genehmigung notwendig	16
Antragsrücknahmen	1

Tab. 4: Übersicht der Erteilung zum Grundstücksverkehr



Abb. 4: landwirtschaftliche Nutzfläche

Förderung ländlicher Raum

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Unter dem Motto „**Lebe, Liebe, mein Dorf**“ rief Landrat Roger Lewandowski am 27.02.2024 alle Gemeinden mit dörflichem Charakter zur Teilnahme am **12. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** auf.

Ziel dieses traditionsreichen Wettbewerbes ist es, das bürgerliche Engagement anzuregen, das Leben im Ort attraktiv zu gestalten und die Lebensqualität auf dem Land wirkungsvoll weiterzuentwickeln. Der Wettbewerb erfolgt im Land Brandenburg auf zwei Ebenen. Die Kreissieger vertreten im darauffolgendem Jahr ihre Landkreise im Landeswettbewerb.



Abb. 5: Dorfkirche in Tremmen



Abb. 6: Dorfmuseum in Tremmen

Unter der **Leitung des Beigeordneten** und **Dezernenten für Ordnung und Sicherheit, Umwelt, Landwirtschaft und Veterinärwesen bewertete eine 9-köpfige sach- und fachkompetente Jury** die neun teilgenommenen **Dörfer**. Besonderes Augenmerk legten sie hierbei auf folgende Bereiche: Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung, Siedlungsentwicklung sowie Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft, sowie der Gesamteindruck.

In der Zeit vom 02.09. bis 06.09.2024 präsentierten sich die Ortsteile Stechow, Wolsier, Spaatz, Bützer, Semlin, Lietzow, Seeburg, Grünefeld und Tremmen jeweils für 2,5 Stunden der havelländischen Bewertungskommission.

Als **Sieger aus dem 12. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024** ging im Landkreis Havelland der Ortsteil **Tremmen, der Stadt Ketzin/Havel** zugehörig, hervor. **Tremmen** darf sich nun im **Landeswettbewerb 2025** behaupten.



Abb. 7: Die Sieger aus Tremmen

Offiziell wurden die Platzierungen der Teilnehmer am 15.10.2024 im Zuge einer feierlichen Auswertungsveranstaltung im Schloss Ribbeck verkündet und lauten wie folgt:

1. Platz: Tremmen mit 5.000 € Preisgeld
2. Platz: Semlin mit 2.500 € Preisgeld
3. Platz: Lietzow mit 1.000 € Preisgeld

Alle weiteren **Dörfer** erhielten eine **Aufwandsentschädigung** in Höhe von 200 €.

Des Weiteren wurden in diesem Rahmen auch **vier Sonderpreise** in einer jeweiligen **Höhe von 500 €** vergeben.

Die Sonderpreise der **LAG Havelland e.V.** erhielten die Orte **Stechow und Semlin**. **Das Demografie-Forum** des Landkreises ehrte die Ortsteile **Lietzow und Wolsier**.

LEBE! LIEBE! MEIN DORF!

MITMACHEN. DABEISEIN. GEWINNEN.

Abb. 8: Slogan des 12. Kreiswettbewerbs



Jagd- und Fischereiwesen

Jagdwesen

- Landkreis Havelland verfügte im Jahr 2023/24 über bejagbare Flächen von insgesamt 152.104,45 ha.
- Die Fläche untergliedert sich in:
 - 46.115,62 ha Waldfläche
 - 102.706,49 ha Landwirtschaftliche Fläche
 - 2.345,90 ha Wasserfläche und 936,44 ha Öd- und Unland
- Bejagung erfolgt durch den Eigentümer der Flächen, durch Verpachtung oder Benennung in 132 gemeinschaftlichen Jagdbezirken/Jagdbögen, 10 Verwaltungsjagdbezirken und 121 Eigenjagdbezirken in denen ca. 1077 ständig Jagdausübende jagen.
- 2024 wurden 28 Anträge zur Gestattung von Jagdhandlungen in 28 befriedeten Bezirken gestellt.

	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Rotwild	490	326	366	456	504
Damwild	308	215	294	277	214
Muffelwild	23	26	9	6	6
Rehwild	4.081	3.460	3.224	3.665	3.515
Schwarzwild	7.167	4.978	3.279	2.551	2.603
	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Fuchs	1.447	1.296	1.130	1.081	1.619
Dachs	279	193	225	174	268
Waschbär	2.815	2.238	1.704	1.650	2.024
Enten	486	545	357	212	206

Tab. 5:
Abschusszahlen des
Jagdjahres 2023/2024
bei Schalenwild
(einschl. Fall- und
Unfallwild)

Tab. 6:
Abschusszahlen bei Raub-
und Niederwildarten
(einschließl. Fall- und
Unfallwild)



Fischereiwesen

- Bewirtschaftete Wasserfläche durch Fischereiunternehmen, von stehenden und fließenden Gewässern, beträgt im Landkreis Havelland 2.748,93 ha.
- 10 Fischer sind auf 2.200 ha durch die Fischereischutzgenossenschaft Brandenburg eG, im Haupt- und Nebenerwerb tätig.
- Es besteht der Kreisanglerverband Nauen e.V. und der Kreissportfischerverband Westhavelland, in beiden Kreisverbänden vereinigen sich 91 Anglervereine, 28 in Rathenow, 63 in Nauen.
- 2024 sind 468 Fischereischeinanträge eingegangen.
- 2.606 Fischereiabgabemarken wurden im Jahr 2023 ausgegeben.
- 223 Angelveranstaltungen wurden zusätzlich genehmigt.



Abb. 9: Rehbock



Abb. 10: Saibling /Fischräucherei

Lebensmittel- überwachung

Anzahl der Betriebe und die Betriebsarten

- Im Landkreis Havelland befinden sich 2.842 Lebensmittelbetriebe

Betriebsart	Anzahl
Primärproduktion (landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion)	504
Behandlung von Lebensmittel (Abpackung, Kühlager etc.)	44
Herstellung, Verarbeitung von Lebensmitteln (Bäcker, Fleischer etc.)	542
Inverkehrbringer (Groß- und Einzelhändler, Gastronomie, Marktstände)	1.752

Tab. 7: Übersicht der Ergebnisse nach amtlichen durchgeführten Kontrollen

Futtermittel- überwachung



- Zur Ergänzung der Betriebsprüfung wurden risiko- und verdachtsorientierte Produktkontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 30 Proben gezogen, davon waren
 - 5 Alleinfuttermittel
 - 1 Ölsaaten- und Ölfrüchte
 - 22 Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale, Mais)
 - 2 Hülsenfrüchte

	Registrierte Futtermittelunternehmen
Anzahl d. Betriebe	436
Anzahl d. geprüften Betriebe	80
Anzahl d. Betriebe mit Verstößen	2

Tab. 8: Übersicht der Ergebnisse nach amtlichen durchgeführten Kontrollen

Lebensmittelüberwachung



Ergebnisse der durchgeführten amtlichen Überwachung und Probenahmen von Lebensmittelbetrieben

- 734 Plankontrollen, davon 460 Verstöße
- 162 Nachkontrollen, davon 86 Verstöße
- 391 Anlasskontrollen, davon 49 Verstöße
- 21 Verdachtskontrolle, davon 11 Verstöße
- 782 Probenahmen mit 158 beanstandeten Proben

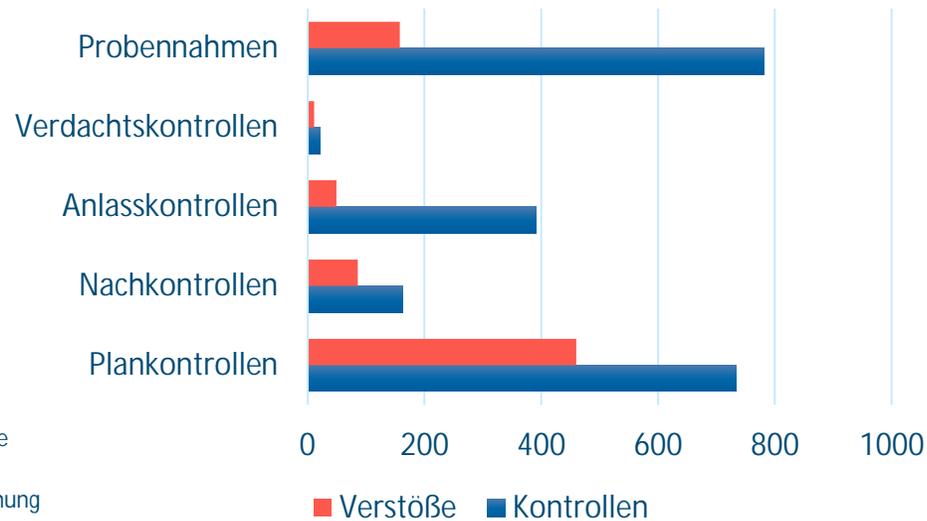


Abb. 11:
Ergebnisse
amtlicher
Überwachung



Abb. 12:
Mikrowelle
verschmutzt/
abblätternde
Farbe



Abb. 13:
verschmutzte
Kühltruhe,
nicht
abgedeckte
Lebensmittel

	Insgesamt
Belehrungen	73
Sofortvollzug	4
Verkaufsbeschränkungen und Verbot des Inverkehrbringens	7
Vernichtungen / unschädliche Beseitigungen	6
Betriebsschließungen	11
Verwarngelder	11
abgeschlossene Bußgeldverfahren	5
eingeleitete Strafverfahren	16

Tab. 9: Übersicht der formellen Maß-nahmen
nach amtlich durch-geführten Kontrollen

Fleischhygiene

➤ Weiterführende Fleischuntersuchungen	
<u>14</u>	Hemmstoffproben (Fleisch) (u.a. Antibiotika)
<u>46</u>	Rückstandsproben (tierische Lebensmittel beim landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. Schwermetalle, Arzneimittelrückstände)
<u>176</u>	Proben TSE beim Schaf (Gehirn) TSE = transmissible spongiforme Enzephalopathien
<u>5053</u>	Trichinenuntersuchungen beim erlegten Wild und Hausschlachtung im kreiseigenen Trichinenlabor

Tab. 10: Fleischuntersuchungen

Hausschlachtung

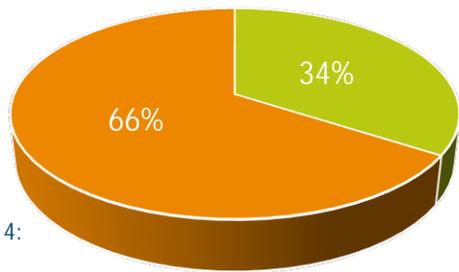


Abb. 14: Hausschlachtungen

■ Rinder ■ Schweine

Gewerbliche Schlachtung

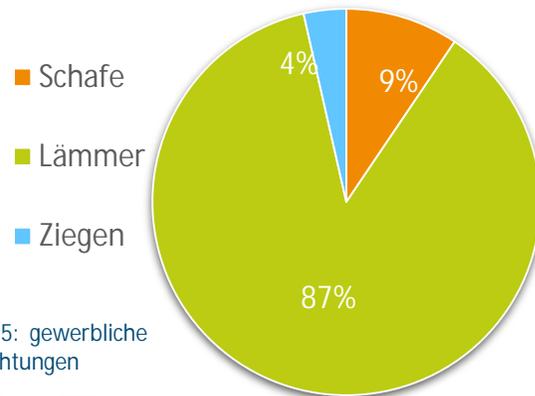


Abb. 15: gewerbliche Schlachtungen

■ Schafe
■ Lämmer
■ Ziegen

Handelsklassen-überwachung



- Unter Handelsklassen versteht man die Einteilung von Erzeugnissen nach bestimmten Gesichtspunkten: Beschaffenheit, Qualität, Herkunft

➤ Anzahl der zu kontrollierenden Einrichtungen	98
➤ Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	64
➤ Anzahl der kontrollierten Partien Obst und Gemüse	689
➤ Davon beanstandete Partien die nicht den Handelsklassennormen entsprechen	71
➤ Nachkontrollen	3

Tab. 11: Anzahl der Kontrollen



Abb. 16: Mandarine mit Fäulnis

Veterinärüberwachung

Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick



Tierhaltung Betrieb

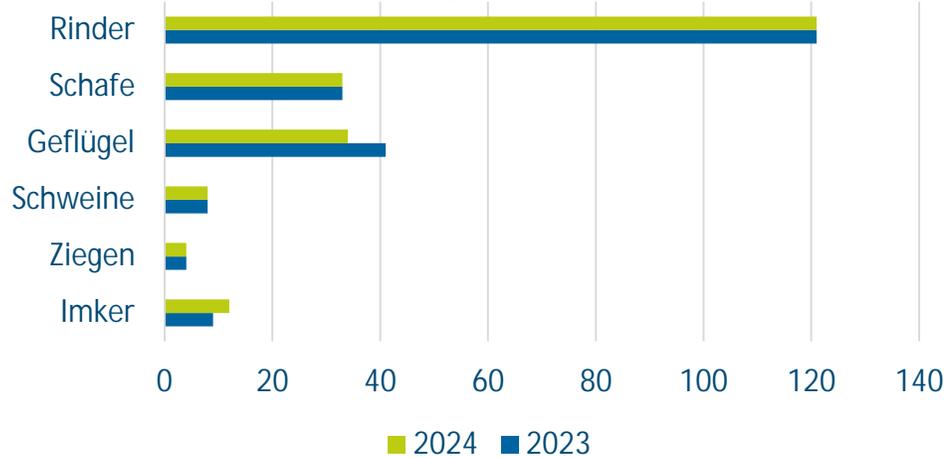


Abb. 17: betriebl. Tierhalter

Tierhaltung Privat

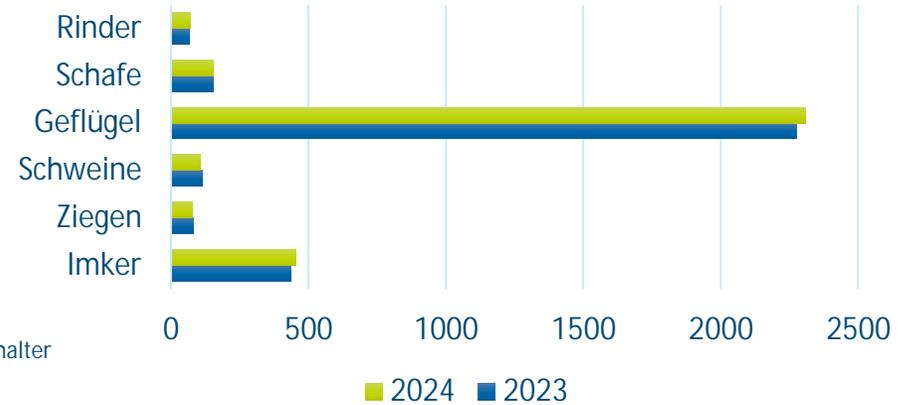


Abb. 18: Private Tierhalter

Geflügelhaltung

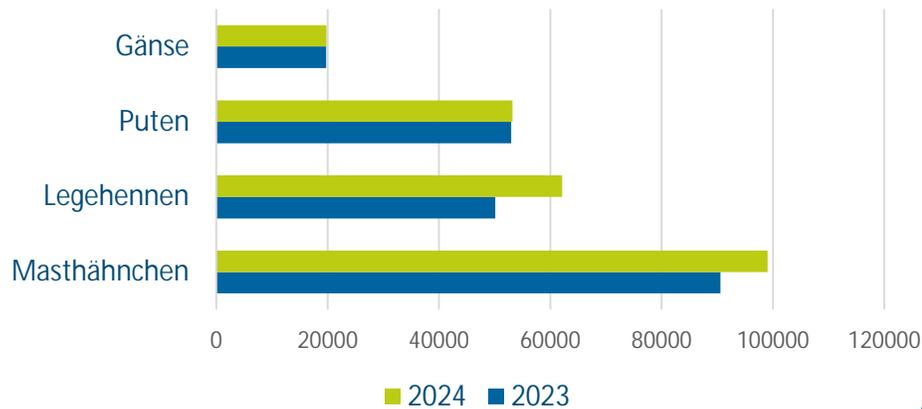


Abb. 19: Anzahl Tiere

Verteilung der Nutzarten (Rinder)

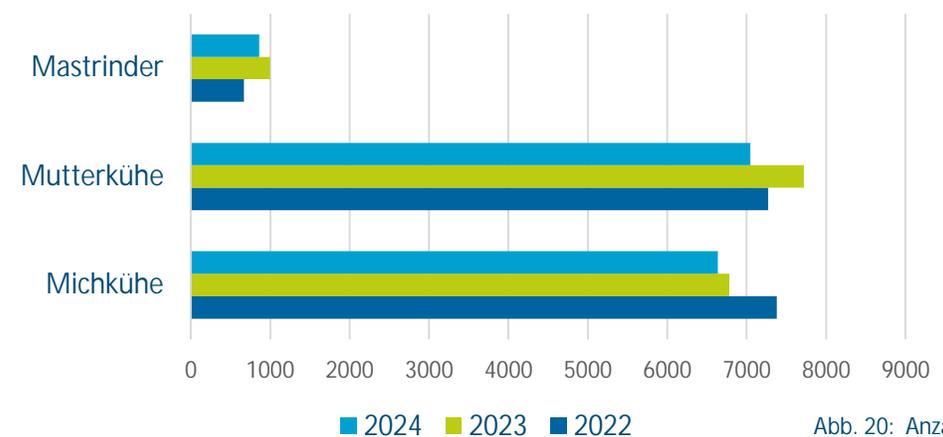


Abb. 20: Anzahl Tiere

Veterinärüberwachung



Tierschutz – gewerbliche und gewerbsmäßige Tierhaltungen

- 19 Anlasskontrollen aufgrund von Beschwerden
- 2 sonstige Tierschutzanlasskontrollen
- 1 anlassbezogene Konditionalität-Kontrolle (relevant für den Agrarfördermittelbezug)

- 78 Regelüberwachungen (Landwirtschaftsbetriebe, Viehhändler, Schlachtbetriebe, Transportunternehmen)
- 12 Kontrollen (Zoofachgeschäfte, Transportunternehmen, Tierzuchten, Tierheime, Tieraustellungen)

- 54 Verstöße in der Haltung und Dokumentation mit Maßnahmen zur Mangelbeseitigung

Anlasskontrollen

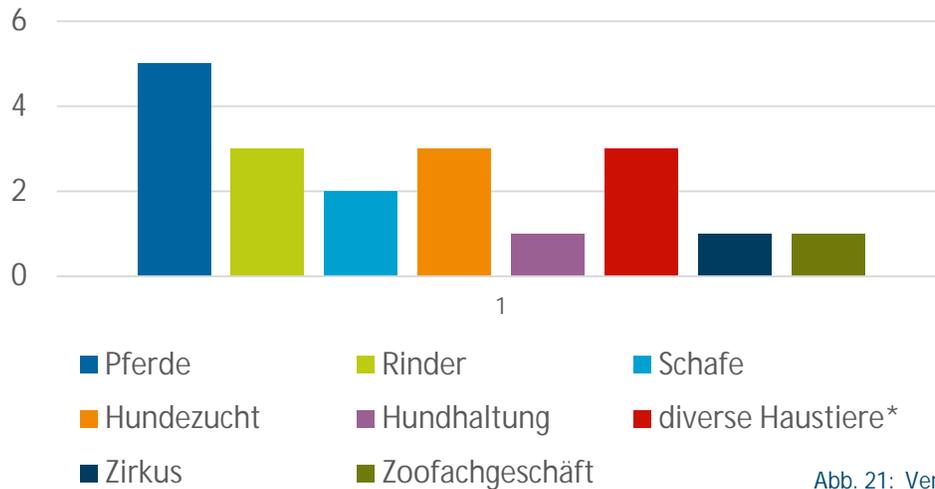


Abb. 21: Verteilung der Nutzungsarten

Verstoßarten

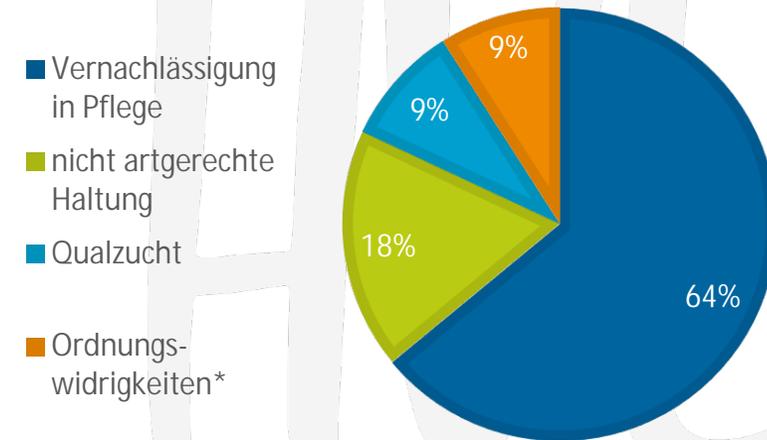


Abb. 22: Verteilung der Verstoßarten

Veterinärüberwachung



private Tierhaltung

- Anlasskontrollen 107 Kontrollen auf Grund von Beschwerden
- Hunde und Katzen 58 Anlasskontrollen
- Pferde/Esel 17 Kontrollen
- Klautiere 10 Kontrollen
- Diverse Haus- und Heimtiere 16 Kontrollen
- Geflügel 6 Kontrollen



Abb. 23: Hund aus dem Tierschutz

Sachkundegespräche nach § 11 des Tierschutzgesetzes

- 22 erfolgreiche Sachkundegespräche:
 - 1 Erlaubniserteilungen Reit- und Fahrbetriebe
 - 4 Tierheim / Tierpension
 - 4 Hundeschulen
 - 2 Hundezuchten
 - 4 Erlaubniserteilungen Pferdepenion
 - 1 Erlaubniserteilung Schädlingsbekämpfung
 - 10 Zurschaustellungen (v.a. tiergestützte Intervention)
 - 1 Versuchstierhaltung

- Sonstige Kontrollen beziehen sich unter anderem auf die Kontrollen der Betriebstätten von Hundezuchten, Hundeschulen und Reit-/Fahrbetriebe.
- Schwerpunktkontrollen beinhalten zum Beispiel Schlachtieruntersuchungen und allgemeine Kontrollen zur seuchenhygienischen Absicherung.
- Nachkontrollen werden durchgeführt, um bei Verstößen zu überprüfen, ob die angeordneten Maßnahmen vom Tierhalter umgesetzt wurden.
- Anlasskontrollen werden aufgrund von Anzeigen und Beschwerden gegen Tierhaltungen durchgeführt.

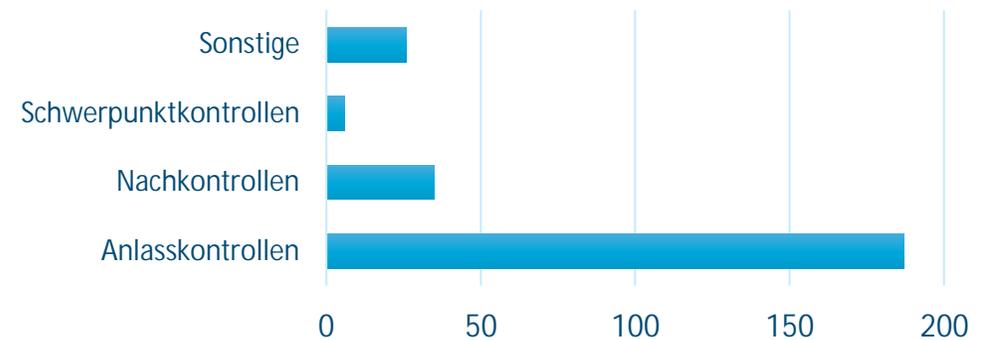


Abb. 24: Verteilung Kontrollarten

Veterinärüberwachung



Tierhandel - Viehhandel

- 9 Ausstellungsbedingungen für Viehausstellungen
- 25 Kontrollen der Tierkennzeichnung nach Viehverkehrsverordnung
12 Verstöße festgestellt, die zur Anordnung der Nachkennzeichnung führten
3 Verstöße zogen Ordnungswidrigkeiten nach sich
- 156 Seuchenfreiheitsbescheinigungen (Rinder, Hunde, Pferde)

Verstöße bei Transporten von Schweinen

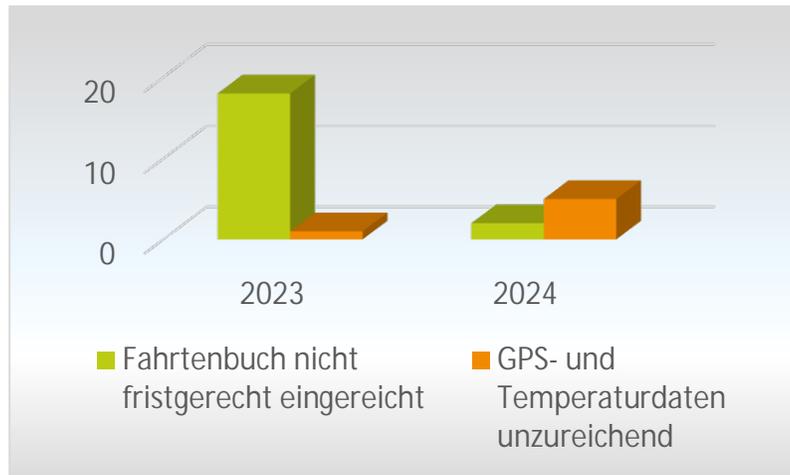


Abb. 25: Verstöße bei Transporten

Tierarzneimittelkontrollen 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023

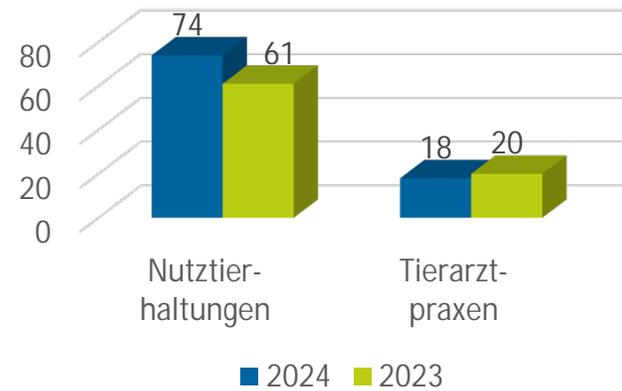


Abb. 26: Tierarzneimittelkontrollen

- 74 Kontrollen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen
28 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)
- 18 Kontrollen bei tierärztlichen Hausapotheken
8 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)

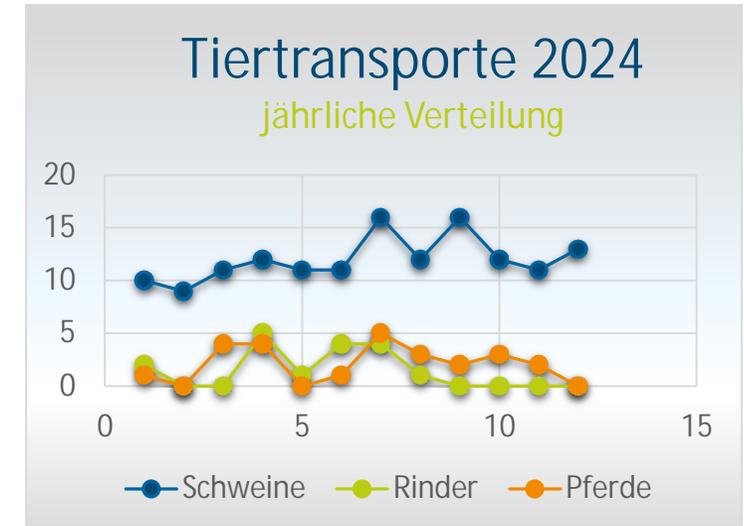


Abb. 27: Transporte

- Schweine 146 Transporte, 106.440 Tiere (Ungarn)
- Rinder 17 Transporte, 529 Zuchtrinder (Großbritannien Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei)
- Pferde 25 Transporte, 57 Tiere (meist private Eigenbeförderung, Turniersport, Ziele u.a. Österreich, Dänemark, Schweden, Spanien, Frankreich)



Bienen

- Amerikanische Faulbrut:
149 Honigproben negativ



Pferde

- West Nil Fieber:
4 negative Befunde



Geflügel

- Salmonellose :
2036 Proben negativ



Schweine

- 94 Aujeszkysche Krankheit
- 17 Brucellose
- 184 Klassische Schweinepest
- ASP-Monitoring:
4 kleine Betriebe und 3 größere Betriebe
1x wöchentlich

alle Untersuchungen mit negativen Befunden



Rinder

- BHV-1-Untersuchung:
17993 Rinder negativ
- BVD-Untersuchungen
31476 Rinder negativ
- 7674 Proben negative Brucelloseuntersuchung
- 7674 Leukose (negativ)
- in 16 Betrieben
5387 Untersuchungen Paratuberkuloseuntersuchungen;
51 positive Befunde in 12 Betrieben
- Blauzungenkrankheit:
378 Untersuchungen, davon
189 positive Befunde



Schafe und Ziegen

- Brucellose:
108 Tiere in 5 Beständen negativ
 - 1 Bestand Maedi / Visna-unverdächtig / Amtliche Anerkennung
- 1 Ziegenbestand CAE-unverdächtig



Wild

- Tollwut:
70 Tiere (Füchse, Marderhunde, Waschbären) negativ

Feststellungen der Verstöße :

- 11 Kontrollen der Stallhygiene in der Schweinehaltung und
7 Verstöße in der Schweinehaltungshygiene mit Anordnung zur Mängelbeseitigung

Abb. 28-34: Tierbilder

Besondere Vorkommnisse



Ausbruch Rindertuberkulose

- In einem extensiv auf der Weide gehaltenen Rinderbestand wurde im Dezember 2023 die auf den Menschen übertragbare Tierseuche diagnostiziert.



Abb.35 – Erkranktes Rind

- Im gesamten Jahr 2024 fand eine weiterführende Diagnostik in der Herde statt; es wurde eine Bestandsperre verhängt; erkrankte Tiere mussten gekeult werden.
- Ursachen für das Auftreten der Erkrankung konnten nicht ermittelt werden.
- Das Erlöschen der Seuche wurde erst mit Auflösung des gesamten Tierbestandes im Dezember 2024 möglich.

Ausbruch Blauzungenkrankheit

- Im Frühsommer 2024 kam es zu einem flächenhaften Ausbruch der Blauzungenkrankheit in den Rinder- und Schafbeständen des Landkreises sowie im gesamten Land Brandenburg.
- Überträger der Seuche ist eine Gnitzenart (auch Bartmücke genannt), die das **Virus** von Tier zu Tier verbreitet.
- Sowohl Rinder als auch Schafe verenden an der Erkrankung. Überlebende Tiere bringen lebensschwache Jungtiere zur Welt, es ist mit starkem Rückgang der Milchleistung zu rechnen.
- Impfung gegen die noch immer vorkommende Erkrankung wird empfohlen.



Abb.36 --: Virus

Impressum



LANDKREIS HAVELLAND

Der Landrat

Amt für Landwirtschaft,

Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Goethestraße 59/60

14641 Nauen

Freigegeben am: 10.04.2025